

WN, 15.10.2009

Zusätzliches Auto macht flexibler

Brücken-Team des Klinikums betreut Kinder

nho-Münster. Einen schicken neuen fahrbaren Untersatz hat das Brücken-Team des Universitätsklinikums Münster (UKM). Hermann Brück, Inhaber der Firmengruppe Brück, übergab gestern einen Volvo V 50, der die Mitarbeiter in Zukunft schnell und sicher ans Ziel bringen soll. Denn das Brücken-Team, in dem Kinderärztinnen, Kinderkrankenschwestern und -pflegerinnen und -pfleger und eine Sozialpädagogin arbeiten, kümmert sich vor Ort um die medizinische Versorgung von Kindern mit begrenzter Lebenserwartung und darüber hinaus auch um die psychosoziale Beratung der gesamten Familie.

„Für uns bedeutet das eine enorme Unterstützung bei der täglichen Arbeit. Wir decken ein sehr großes Einzugsgebiet ab und haben daher eine Anreise von durchschnittlich einer Stunde. Ein zusätzliches Auto macht uns noch flexibler“, bedankten sich Dr. Annekathrein Florax und Dorothea van Üüm stellvertretend für das Brücken-Team.

Den Kontakt zur Brück-Firmengruppe hatte die Schoberstiftung hergestellt, die das interdisziplinäre Brücken-Team

mit jährlich 25 000 Euro unterstützt und in deren Kuratorium Brück Mitglied ist. Brück spendete das Auto – die Westfalen-AG spendiert den Treibstoff. „Wer eine 24-Stunden-Rufbereitschaft anbietet und zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Familien ansprechbar ist, sollte sich nicht um Tankrechnungen kümmern müssen. Daher stellen wir eine Westfalen-Service-Card für das Brücken-Team zur Verfügung“, sagte der Pressesprecher der Westfalen-AG, Jürgen Erwert.

„Die Arbeit des Brücken-Teams ermöglicht es den betroffenen Kindern, die letzten Wochen und Monate in ihrer vertrauten Umgebung zu verbringen. Das bedeutet gleichzeitig auch eine große Herausforderung für die Familien. Wir müssen daher eine Brücke zwischen stationärer und ambulanter Versorgung bauen und eine ganzheitliche Betreuung der Kinder sicherstellen“, wies Prof. Dr. Heribert Jürgens, Direktor der Pädiatrischen Hämatologie und Onkologie der UKM-Kinderklinik, bei der Spendenübergabe auf die Bedeutung der Einrichtung hin.



Jürgen Erwert, Hermann Brück, Dr. Annekathrein Florax, Dorothea van Üüm, Prof. Dr. Heribert Jürgens und Dr. Anna Schober (v.l.) freuen sich, dass das Brücken-Team dank des neuen Autos nun noch flexibler ist. Foto: nho